

1. Abschnitt:

- Bewusstsein ist das größte Problem der Wissenschaft. Es scheint unerklärbar.
- Vergleich zu der Frage: Was ist Materie?
- Beiden Fragen haben ein ähnliches Problem. Man kann durch die traditionelle Wissenschaft nur die physikalischen Relationen (Software) beschreiben, aber nicht was die physikalischen Dinge tatsächlich sind (Hardware).

2. Abschnitt:

- Die subjektive Erfahrung ist der Aspekt von Bewusst, der am schwierigsten zu erklären ist
- Unser Gehirn verarbeitet nicht nur Informationen, sondern zusätzlich erzeugt es eine Erfahrung, die nicht durch physikalische Begriffe gefasst werden kann
- Alle wissenschaftlichen Phänomene können durch eine physikalische Analyse gefasst werden außer das Phänomen der subjektiven Erfahrung
- Selbst wenn wir alle Gehirnprozesse vollständig erklären könnten wüssten wir wahrscheinlich nicht warum daraus eine subjektive Erfahrung hervorgeht
- Das Problem: Das Gehirn erzeugt ein Bewusstsein, somit könnte man meinen, dass eine vollständige Erklärung über die physikalischen Prozesse im Gehirn erklären würde warum das Bewusstsein entsteht. Aber das „hard problem of consciousness“ bleibt bestehen selbst wenn wir alle physikalischen Details des Gehirns kennen würden.

3. Abschnitt: „Hard Problem Of Matter“

- Die Physik erklärt wie sich fundamentale Dinge verhalten in Relation zu anderen Dingen.
- Die Physik sagt uns nichts darüber wie und was fundamentale Dinge unabhängig von anderen Dingen sind.
- Da die Sprache der Physik die Mathematik ist, kann die Welt nur durch mathematische Ausdrücke beschrieben werden. Doch die Mathematik ist sehr begrenzt in ihrer Ausdrucksweise, da sie nur abstrakte Beziehungen ausdrücken kann. Die Mathematik kann zwar beschreiben was physikalische Teilchen machen, aber nicht was sie sind.
- Extrinsische vs. Intrinsische Betrachtung der Welt
- Die physikalischen Abläufe müssen sich durch etwas manifestieren von dem nicht klar ist was es ist, weil die Mathematik nicht im Stande ist diesen Aspekt auszudrücken. Die Welt wird durch die Physik in abstrakten Beziehungen beschrieben, aber es fehlt das Ding auf das sich diese Regeln beziehen. (Hard Problem of Matter)
- Somit wird durch die Physik die Regeln beschrieben denen die Materie unterliegt (Software), aber nicht was die Materie ist (Hardware).

4. Abschnitt: Verbindung von Hard Problem of Consciousness und Hard Problem of Matter

- Verbindung von „Hard Problem Of Consciousness“ und „Hard Problem Of Matter“
- Das Hard Problem of Matter fordert nicht-strukturelle/nicht-relationale Eigenschaften und bewusste Erfahrung hat eine Eigenschaft, die dieser Forderung entspricht
- Wir wissen von bewusster Erfahrung über ihre Beziehung zu anderen Dingen hinaus wie sie ist. Diese Eigenschaft von bewusster Erfahrung ist unabhängig von anderen Dingen. (Qualia)
- Nach dieser Ansicht ist das Bewusstsein/bewusste Erfahrung die Hardware, die gewissen physikalischen Regeln unterliegt (Software). Ein Elektron ist ein Strom von bewusster Erfahrung, das sich nach den physikalischen Regeln verhält und sich deswegen von anderen bewussten elektronen Erfahrungen abstößt, anzieht usw..
- Diese Ansicht nimmt das Gegenteil von dem an was allgemein angenommen wird, nämlich, dass das Bewusstsein die Software und die Physik die Hardware ist.
- So lösen sich beide Hard Problems auf einmal auf

5. Abschnitt: Dual Aspect Monism

- Monismus ist die Ansicht, dass die ganze Welt aus dem gleichen Stoff gemacht ist.

- Der physikalistische Monismus lässt in seiner Erklärung von bewussten Systemen (bsp. Gehirn) aus wie es ist das System zu sein. Die Funktionen des Systems werden erklärt, aber nicht das mentale Leben des Systems.
- „Dual-aspect monism“ fügt dem physikalistischen Monismus hinzu, dass die intrinsische Eigenschaft von Materie das Bewusstsein/bewusste Erfahrung ist.
- Dieser intrinsische Aspekt von Materie kann nicht durch relationale Beschreibungen der Physik erfasst werden. Aber dieser Aspekt kann durch unsere eigene innere mentale Beobachtung erfasst werden und daraus kann geschlossen werden, dass wie die Materie des Gehirns auch andere Materie intrinsisch bewusste Eigenschaften hat.
- Laut dem „dual aspect monism“ existiert die Welt auch unabhängig vom menschlichen Bewusstsein, aber nicht unabhängig von jeglichem Bewusstsein.

6. Abschnitt: Kritik

- Panpsychismus ist zu unplausibel
 - Antwort: Die Alternativen sind Dualismus und Physikalismus. Der Dualismus ist wissenschaftlich unhaltbar. Physikalismus bestreitet die Existenz von bewusster Erfahrung, also müssen wir abwägen was wir plausibler finden. Entweder gibt es keine bewusste Erfahrung und der Physikalismus ist wahr, oder es gibt allgegenwärtige bewusste Erfahrung, dann ist Panpsychismus wahr.
- Kombinationsproblem
 - Man muss sich an die Ansicht gewöhnen, dass viele kleine Bewusstseine ein großes Bewusstsein erschaffen.